

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 13 (1947)
Heft: 11-12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protar

Schweizerische Zeitschrift für Luftschutz
Revue suisse de la Protection antiaérienne
Rivista svizzera della Protezione antiaerea

Offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Organe officiel de la Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Organo ufficiale della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. MAX LÜTHI, BURGDORF — Druck, Administration und Annoncen-Regie: BUCHDRUCKEREI VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN
Jahres-Abonnementenpreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.—, Postcheck-Konto Va 4 — Telephon Nr. 22155

November/Dezember 1947

Nr. 11/12

13. Jahrgang

Inhalt — Sommaire

	Seite
Die strategische Bombardierung Deutschlands (Schluss)	
Von Hptm. Willy Baumgartner	121
Le bombardement stratégique de l'Allemagne (Résumé)	
Par le cap. Willy Baumgartner, S. + P.A.	133
Kriegsmobilmachung und Territorialdienst	
Von Lt. Eichenberger	138

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet.

Page

Mobilisation de guerre de Service territorial	
par Lt. Eichenberger	139
Nurflügelflugzeuge. Von U. Nussberger	140
Zeitschriften	141
Kleine Mitteilungen	141
Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft	142

Die strategische Bombardierung Deutschlands Von Hptm. Willy Baumgartner

(Schluss)

I

Der Angriff auf die deutsche Wirtschaft

Um eine allgemeine Uebersicht zu erhalten, lassen sich diese Angriffe zweckmässig in vier Zeitabschnitte unterteilen:

1. Die Frühperiode bis Ende 1942 wird von der Entwicklung der Flächenbombardemente beherrscht. Im Jahre 1940 waren die Zielangriffe der RAF. gegen die Produktion von Oel, Aluminium und Flugmotoren gerichtet. Die Verkehrsanlagen wurden nur angegriffen, wenn die Wetterbedingungen ein Vorgehen gegen Punktziele nicht erlaubten, oder wenn das befohlene Ziel nicht gefunden oder wegen zu starker Abwehr nicht bombardiert werden konnte. Wie häufig dies der Fall war, beweisen die vielen Angriffe auf Hamm und andere Güterbahnhöfe. Anfangs 1941 sahen die Engländer ein, dass dieser Plan zu hoch gegriffen war. Man beschränkte sich darauf, die Rangier- und Güterbahnhöfe in der Ruhr zu bombardieren, in der Hoffnung, dass diese ausgedehnten Anlagen eher Treffer erhalten und Schäden erleiden würden. Aber auch dieser Weg war praktisch wirkungslos. Das Zielbombardement wurde aufgegeben. Die Flächenbombardemente auf Städte, die im Frühjahr 1942 begannen, sollten in erster Linie die Moral und den Widerstandswillen brechen, sie zogen aber auch die Wirtschaft in Mitleidenschaft. Die 8. und 15. USA.-Luftarmee traten erstmals am 17. August 1942 in Erscheinung und führten bis in den Sommer 1943 hinein Angriffe auf Unterseebootswerften und -Basen durch, später auch auf die Schiffswerften in Norddeutschland.

Abgeworfenes Bombengewicht (in short tons = 907 kg)

Jahr	Flächen- angriffe	Untersee- boote	Transport- wesen	Verschie- denes	Total
1940 . . .	1 453	544	2 087	9 462	13 546
1941 . . .	14 475	1 729	7 852	13 050	37 106
1942 . . .	39 044	1 194	773	9 445	50 456
Total	54 972	3 467	10 712	31 957	101 108

2. Die Periode der begrenzten Möglichkeiten 1943.

An der Casablanca-Konferenz wurde erstmals ein gemeinsamer alliierter Operationsplan aufgestellt. Er bezeichnete fünf Hauptziele nach folgender Rangordnung: Werftanlagen und Basen von Unterseeboten, Flugzeugindustrie, Transportwesen, Oelindustrie und andere Wirtschaftsziele. Der Zusatz, «die obenstehende Rangordnung kann je nach der strategischen Lage geändert werden; andere Ziele von grosser politischer oder oekonomischer Bedeutung müssen angegriffen werden», überliess den Kommandanten weitestgehende Freiheit in der Wahl der Ziele wie in der Art der Angriffe. Die RAF. führte vorwiegend Flächenbombardemente auf Städte durch, während die Amerikaner mehr das Industriepotential direkt angriffen. Nach den glänzenden Siegen zur See im Mai 1943 war es klar, dass die Unterseeboten viel wirksamer auf hoher See bekämpft werden konnten.

Im Juni 1943 erhielten die Alliierten Kenntnis von den grossangelegten Plänen zur Verstärkung der deutschen Luftwaffe. Der Chef des alliierten kombinierten Stabes sah die Luftüberlegenheit gefährdet und erliess einen Befehl, der die Vernichtung der deutschen Jäger-